

Richtlinie über die Durchführung der Bayerischen Meisterschaft Triplette 55+ / Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Triplette 55+

Die Qualifikation und die Bayerische Meisterschaft werden gemeinsam an einem Tag ausgetragen.

Allgemeines

- 1) Die Kombinationsveranstaltung Bayerische Meisterschaft Triplette 55+ / Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft findet in der KW 33 (Sonntag) statt.
- 2) Damit eine Kombiveranstaltung mit Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft stattfinden kann, muss die Anzahl der Teilnehmer die der Startplätze um zwei Drittel übersteigen (Richtlinie über die Durchführung von Qualifikationen für Deutsche Meisterschaften Punkt 2.3). Andernfalls entfällt eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft und es wird nur eine Bayerische Meisterschaft ausgetragen. Der Spielmodus einer reinen Bayerischen Meisterschaft wird durch den BPV bekannt gegeben.
- 3) Es wird eine Startliste in absteigender Summe der Ranglistenpunkte jeder Mannschaft erstellt
- 4) Der Spielmodus ist Schweizer System.
- 5) Jede Mannschaft spielt alle Vorrunden, unabhängig davon, wie viele Spiele verloren wurden.
- 6) Die Einschreibung läuft von 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr
- 7) Beginn der Veranstaltung ist 10:00 Uhr
- 8) Das Startgeld beträgt 10,00 € pro Spieler.
- 9) Die Anmeldefrist für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Triplette 55+ sind 10 Tage vor der jeweiligen Qualifikation bis 24:00 Uhr und wird auf der BPV Homepage bekannt gegeben.
- 10) Anmeldefrist für die Bayerische Meisterschaft 55+ ist der Mittwoch vor der Bayerischen Meisterschaft 24:00 Uhr.
- 11) An der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 55+ können alle Spieler teilnehmen, die im Besitz einer gültigen DPV-Lizenz sind. Mindestens ein Spieler muss eine BPV-Lizenz vorweisen. Im Triplette dürfen nicht zwei Spieler mit der Lizenz des gleichen anderen Pétanque Landesverbandes spielen.
- 12) Die Bayerische Meisterschaft Triplette 55+ wird als offene Meisterschaft ausgetragen. Mannschaften aus anderen Landesverbänden sind für die Bayerische Meisterschaft 55+ startberechtigt.
- 13) Gesetzte Mannschaften sind für die Bayerische Meisterschaft spielberechtigt. Der Sitzplatz bleibt ihnen erhalten.
- 14) Sollten sich nicht mehr Mannschaften für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft anmelden als freie Startplätze zur Verfügung stehen, werden die Startplätze nach Ranglistenpunkten vergeben. Werden nicht alle Startplätze in Anspruch genommen, werden weitere Mannschaften durch den Vorstand des BPV gesetzt.

Ablaufbeschreibung:

(Teil 1) Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Gespielt wird Schweizer System nach einer vorher festgelegten Anzahl von Runden (ohne anschließende Cadrage). Bei bis zu 20 Teilnehmern 4 Runden, darüber 5 Runden.

Das Einsetzen einer Turniersoftware ist erlaubt. Die Startliste wird nur in der ersten Spielrunde berücksichtigt.

Alle Spielrunden beginnen zeitgleich und werden auf 50 Minuten begrenzt. Nach Zeitablauf (Signalton durch die Turnierleitung), wird die laufende Aufnahme zu Ende gespielt. Darauf folgen noch zwei weitere Aufnahmen. Bei Punktgleichstand wird eine weitere, letzte Aufnahme gespielt.

Es gelten folgende Regeln für Zeitspiel.

- Abgegrenzte Spielfelder (alle Linien, die das Spielfeld begrenzen sind Auslinien).
Es wird lediglich ein Anwurf der Zielkugel getätigt. Ist die Zielkugel nicht regelgerecht platziert, darf sie die gegnerische Mannschaft von Hand in einen regelgerechten Bereich legen. Der Abwurfkreis kann von der gegnerischen Mannschaft versetzt werden, wenn es nicht möglich ist, auf die maximale Distanz von 10 Meter zu spielen.

Wertung

Die Ergebnisse der Spielrunden werden der Turnierleitung gemeldet, in eine Liste eingetragen und mit der Unterschrift beider Mannschaften bestätigt.

Nach Beendigung aller Spielrunden wird eine Rangreihe nach Anzahl der gewonnenen Spiele für die Bayerische Meisterschaft erstellt.

Bei Spielgleichheit entscheidet die Startliste (Ranglistenpunkte). Die bestplatzierten haben sich in absteigender Reihenfolge nach Anzahl der Startplätze für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Die Nachrücker ergeben sich aus der Anzahl der gewonnenen Spiele und der Startliste.

Mannschaften, die bei der Einschreibung erklärt haben, dass sie keine Deutsche Meisterschaft spielen, werden für die Vergabe der Startplätze aus der Rangreihe genommen. Es rückt der jeweils nächste auf.

(Teil 2) Bayerische Meisterschaft

Nach Beendigung der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft wird die Bayerische Meisterschaft im KO Modus ausgetragen.

Die ersten vier der Rangreihe spielen Halbfinale und Finale (A)

Platz fünf bis acht der Rangreihe spielen Halbfinale und Finale (B)

Ziehen qualifizierte Mannschaften ihre Teilnahme für die Bayerische Meisterschaft zurück, rücken die nächsten Mannschaften nach.

Für alle anderen Mannschaften ist das Turnier beendet.

Das Halbfinale wird über Kreuz gespielt (ohne Zeitlimit)

A Turnier		
1	-	4
2	-	3

B-Turnier		
5	-	8
6	-	7

Danach Finale A und Finale B

Preisgeld

Das eingenommene Startgeld soll vornehmlich für die qualifizierten Mannschaften der Deutschen Meisterschaft verwendet werden.

Aufteilung: 75 % für die Qualifizierten zur Deutschen Meisterschaft

25 % für die Bayerische Meisterschaft (A- Turnier Platz 1 bis 3 und B- Turnier Platz 1)

Ranglistenpunkte für die Rangliste 55+

Alle qualifizierten Mannschaften erhalten zwei Ranglistenpunkte.

Nicht qualifizierte Mannschaften mit der gleichen Anzahl von gewonnenen Spielen wie eine qualifizierte Mannschaft erhalten ebenfalls zwei Ranglistenpunkte.

Bayerische Meisterschaft:

A-Turnier:

Platz 3: 1 Ranglistenpunkt

Platz 2: 2 Ranglistenpunkte

Platz 1: 3 Ranglistenpunkte

B-Turnier:

Platz 3: 0 Ranglistenpunkte

Platz 2: 1 Ranglistenpunkt

Platz 1: 2 Ranglistenpunkte

BPV | 05.02.2017

Diese Richtlinie über die Durchführung der Bayerischen Meisterschaft Triplette 55+ / Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Triplette 55+ tritt mit Beschluss durch die Landesversammlung vom 04.02.2017 in Kraft. Sie ersetzt die bis dahin gültige Fassung vom 06.02.2016